

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 24.

Dienstag den 24. Januar.

1854.

Morgen Mittwoch den 25. Januar a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,
a) die Vorarbeiten zu Anlegung einer Fahrstraße durch den Park,
b) das Gesuch Herrn Wagners und Gen. um Anlegung einer Schleufe in der Pachtgasse betreffend.

Bekanntmachung.

Das in dem Vordergebäude des Hôtel de Prusse in der zweiten Etage rechter Hand befindliche Logis soll von Ofern d. J. an, unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder anderen Verfügung, an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige haben sich daher

den 2. Februar d. J.

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution zu g. wärtigen.

Leipzig, den 21. Januar 1854.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Nekrolog.

(Fortsetzung.)

Der rühmlich bekannte Major v. Baggesen von der Artillerie starb am 21. Septbr. in Kopenhagen an der Cholera.

Graf Cesar von Balbo, früher kurze Zeit Ministerpräsident, st. am 3. Juni in Turin, 64 J.

Louis Lopez Ballesteros, Bruder des Vicepräsidenten der provisorischen Regierung in Spanien 1823, geb. 1778 in Galicien, seit 1808 Kriegskommissar, Generaldirector der Staatseinkünfte, von 1825—1833 Finanzminister, st. am 12. Octbr. in Madrid.

Geh. Rath v. Bally, der 1848 und 1849 in Frankfurt a. M. eine Rolle spielte, st. am 9. Decbr. in Berlin in der Charité an den Pocken.

Fürst Francesco Barberini, Commandant der päpstlichen Nationalgarde, st. am 8. Novbr. in Rom.

Der in der deutschen Kunstwelt mit Ehren genannte Kupferstecher Kasl Barth st. am 11. Septbr. in Kassel.

Karl Barthel, Verfasser der (pietistischen) deutschen Nationalliteratur der Neuzeit, Candidat des Predigtamtes in Braunschweig, st. am 23. März d. J., 36 J.

Schauspieldirector Basté st. im Juni in Oldenburg.

Barnabas Bates, der berühmte Agitator für das wohlfeile Postporto-System, st. Anfang October in Boston.

Literat Bayard, ein Mitarbeiter des Herrn Scribe, Verfasser des „Pariser Laugenichts“, st. am 20. Febr. in Paris, 56 J.

Graf v. Beauchamp st. am 22. Januar in London, 60 J.

Geh. Rath Heinrich Christian Samuel v. Beck, im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten in St. Petersburg, dessen Laufbahn unter der Kaiserin Katharina II. vor 58 Jahren begann, geb. 1768 zu Arnstadt in Thüringen, st. am 24. Octbr. in Petersburg, 86 J.

Die verm. Herzogin von Bedford, Tochter des vierten Herzogs von Gordon, st. am 23. Febr. in Nizza.

Statrath Behn, der allgemein geschätzte vorsitzende Bürgermeister von Altona und seit dem Tode des Grafen Reventlow-Criminil-Berweser des Oberpräsidiums dieser Stadt, st. am 2. Januar.

Contre-Admiral Christopher Bell, von 1796—1811 im Dienste, st. am 16. Octbr. in London.

General Bellouzzi, Oberbefehlshaber der päpstlichen Truppen im Jahre 1848 und eine Zeit lang Kriegsminister, st. Anfang März in Toulon. Er hatte sich dahin bei der Katastrophe von Venedig geflüchtet.

Der Senator Herzog von Belluno, Sohn des Marschalls Victor, st. am 2. Decbr. in Paris.

Historienmaler Hans Bendel, ein Schüler Kaulbachs, st. am 28. Novbr. in Schaffhausen, 39 J.

Gottlieb Friedrich v. Berge, Generalmajor der Cavallerie a. D., Ritter, st. am 25. Septbr. in Dresden, 85 J.

Hofcapellmänger E. Ph. Berger, als dramatischer Dichter bekannt, st. am 10. Juni in Altötting, 59 1/2 J.

Der k. k. Ministerialrath Ignaz Franz Bergmayer st. am 21. März in Wien. Rühmlich bekannt durch seine zahlreichen juridischen Schriften.

Madame Bertin, Gattin des Chefredacteurs des „Journal de Debats“, aus der elsässischen protestantischen Familie Dollfus stammend, berühmt durch die Eigenschaften ihres Geistes und Herzens, st. am 9. Januar in Paris.

v. Beulwitz, ehemal. sächs. Minister, st. am 3. Decbr. in Sera.

Der wirkliche Geh. Rath Peter Caspar Wilhelm Beuth, dessen Verdienste um das Gewerbswesen allgemein bekannt sind, st. am 27. Septbr. in Berlin. Er war 1782 zu Cleve geboren und blieb bis 1844 im activen Staatsdienst.

Rudolph Beyer, ein talentreicher und hoffnungsvoller junger Componist, st. am 19. Januar in Dresden. Gebürtig aus Ebbau, erhielt er seine erste Bildung auf der hiesigen Thomaschule, war dann mehrere Jahre ein Schüler des hiesigen Conservatoriums und widmete sich dann in Dresden seiner weitem Ausbildung. Die Musik zu D. Ludwigs „Malkabern“ ist von ihm.

Eugen v. Bieber (Sohn des k. bayer. Generalmajors v. Bieber), Oberleutnant und Reg.-Adjutant im 4. leichten Reiterregiment „König“, im Kriege gegen Dänemark Adjutant des Prinzen Eduard von Altenburg und Theilnehmer am Sturm auf die Däppler Schanzen, st. am 4. Juli in Augsburg, 31 J.

Karl Bienenthal, k. bayer. Generalmajor und Brigadier, st. am 12. Juni in München.

Frhr. v. Bille, dänischer Gesandter in London, st. am 18. Juni, und wurde die Leiche am 1. Juli in Kopenhagen in der Holms kirche beigesetzt.

P. Hyacinth Bitschurin, der durch seine Schriften über China und Mittelasien bekannte Sinolog, st. am 23. Mai in St. Petersburg, 75 J.

Der berühmte Historienmaler Blondel st. am 12. Juli in Paris, 72 J.

Abel Blouet, der Erbauer des Triumphbogens in Paris, st. daf. im Mai.